



Stift Klosterneuburg, April 2019

Himmlische Musik und Tänze des Todes

„Auseinandersetzungen mit dem Totentanz und der Himmelsmacht Musik“ ist 2019 das Thema der Galerie der Moderne im Stift Klosterneuburg.

Den Himmel assoziiert man traditionell mit Musik, ist sie doch eine Himmelsmacht: Dort erwartet uns der Gesang der Engel, begleitet von Harfen und Schalmeien. Aber auch die Posaunen des Jüngsten Gerichts, zu deren Klängen die apokalyptischen Reiter über das Land sprengen, erwarten uns.

Eine aus der mittelalterlichen Spiritualität entstandene Bildgattung, die ebenfalls mit Musik verbunden ist, ist der Totentanz, bei dem der Knochenmann mit seiner Fiedel quer durch alle Stände Vertreter der gesamten Menschheit zum Tanz bittet. All diese traditionellen Motive faszinieren bis heute und inspirieren auch moderne Künstler zu außergewöhnlichen Werken. Einige davon bereichern die Galerie der Moderne 2019.

Vom Klosterneuburger Künstler Thomas KOSMA können zwei für die Galerie neue Werke gezeigt werden. Eines davon ist das Gipsrelief „Der Kapitalismus ist tot, es lebe der Kapitalismus“ und ist eine Hommage an seinen Lehrer Alfred HRDLICKA.

Die bekannte Frauenmalerin Dina LAROT ist seit langem von den weiblichen Gestalten der Bibel fasziniert. Sie hat für die Galerie der Moderne die Figur der Salome gewählt, die mit einem besonderen Tanz des Todes assoziiert wird: Nach dem Markusevangelium betörte diese ihren Stiefvater Herodes mit ihrem Tanz so, dass er ihr den Wunsch nach der Hinrichtung Johannes des Täufers erfüllte. Im Gemälde von Dina Larot zeigt Salome nicht das Haupt des Täufers sondern den Ring, der seiner Trägerin die Macht verleiht, über Leben und Tod zu entscheiden.

In der **Saison 2019** sind unter anderem Werke folgender KünstlerInnen zu sehen: **Wilhelm Bliem** „David spielt Harfe vor König Saul“; **Ludwig Gebhard** „Die heilige Cäcilie“; **Franz Elsner** „Totentanz: Spielmann und Mönch“; **Astrid Pazelt** „Villacher Totentanztuch“; **Demetrius Staykov** „Ritter, Tod und Teufel“

Galerie der Moderne
Zeitgenössische Interpretationen sakraler Themen
im Stiftsmuseum Klosterneuburg

Öffnungszeiten

Sommersaison: 1. Mai – 18. Nov. 2019
Sa., So. und Feiertag, 14.00 – 17.00 Uhr

Bild: **StiftKlbg_GdM_2019_02** / Kurator Wolfgang Christian Huber; LAbg. Christoph Kaufmann; Thomas Kosma & Begleitung sowie Propst Bernhard Backovsky vor dem Relief „Der Kapitalismus ist tot, es lebe der Kapitalismus.“

Bild: **StiftKlbg_GdM_2019_03** / LAbg. Christoph Kaufmann; Kurator Wolfgang Christian Huber; Tina Larot; Propst Bernhard Backovsky und Filmregisseur Peter Patzak vor dem Gemälde „Salome“

Copyright: Stift Klosterneuburg/W.Hanzmann, Abdruck honorarfrei

Weitere Fotos zu bzw. von den Werken können gerne übermittelt werden.

Walter Hanzmann
Stift Klosterneuburg – Pressesprecher
T: +43 2243 411-182, M: +43 676 / 447 90 67
E: presse@stift-klosterneuburg.at, www.stift-klosterneuburg.at